

Sozialversicherungen

M1 | Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen in Nordrhein-Westfalen (Modellrechnung)

	2013	2040	2060
Insgesamt	581 000	806 000	921 000
Versorgung zu Hause durch Angehörige	290 000	376 000	404 000
Versorgung zu Hause durch Pflegepersonal	131 000	191 000	221 000
Versorgung in Pflegeheimen	160 000	239 000	295 000
davon unter 80 Jahre	265 000	292 000	258 000
80-90 Jahre	227 000	359 000	360 000
über 90 Jahre	90 000	154 000	302 000

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen: Statistische Berichte: Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Nordrhein-Westfalen

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Erläutern Sie den Begriff „gesetzliche Sozialversicherung“. | 2 P. |
| 2. a) Nennen Sie die Leistungen, die die gesetzliche Pflegeversicherung erbringt.
b) Stellen Sie dar, wie sie finanziert wird. | 1 P.
2 P. |
| 3. Nennen Sie die weiteren Säulen der Sozialversicherung und für jede dieser Versicherungen zwei wichtige Leistungen. | 6 P. |
| 4. M1 zeigt, wie viele Pflegebedürftige es im Jahr 2013 in Nordrhein-Westfalen gab, wie sie versorgt wurden und wie alt sie waren. Beschreiben Sie diese Verteilung. | 2 P. |
| 5. M1 zeigt darüber hinaus, dass die Zahl der Pflegebedürftigen in Nordrhein-Westfalen bis 2040 und weiter bis 2060 vermutlich erheblich ansteigen wird. Untersuchen Sie diesen Trend genauer:
a) Beschreiben Sie die Entwicklung der Gesamtzahlen.
b) Beschreiben Sie, wie sich die Bedeutung der verschiedenen Arten der Versorgung verändert.
c) Beschreiben Sie die Änderungen der Altersverteilung. | 1 P.
3 P.
3 P. |
| 6. Nennen und erläutern Sie zwei Ursachen für die beschriebenen Veränderungen. | 6 P. |
| 7. Diskutieren Sie jeweils ein Problem, das sich aus dieser Entwicklung ergeben wird
a) für die Angehörigen von Pflegebedürftigen;
b) für die Pflegeversicherung. | 2 P.
2 P. |

Punkte: 30